



Hotel Gitschberg

Nachhaltig urlauben, natürlich genießen

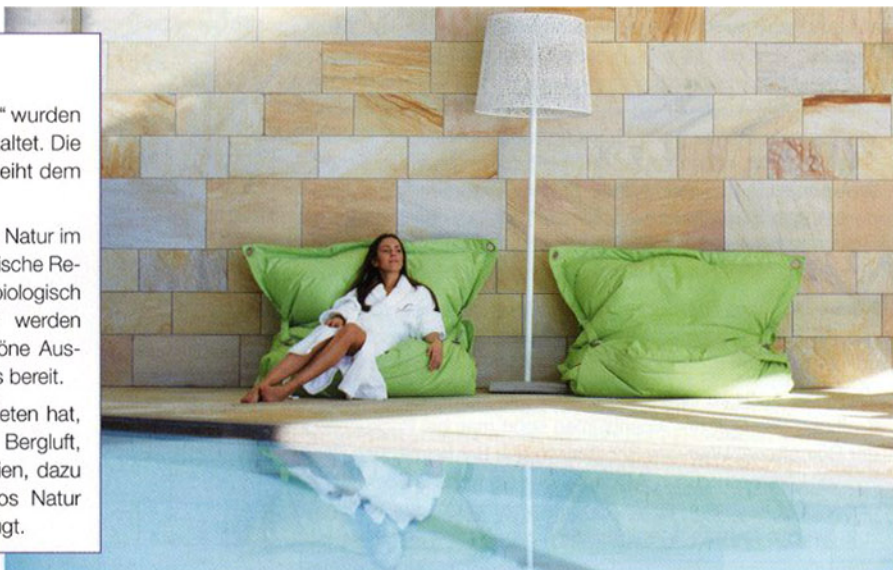
Durch das Haus auf 1400 m Höhe weht sprichwörtlich ein frischer, fröhlicher Wind. Tradition in modernem Design, Leichtigkeit und Genuss, dafür steht das Gitschberg.

WOHLFÜHLEN

Wohnen Nach der Devise „Weniger ist mehr“ wurden die 76 großzügigen Zimmer und Suiten gestaltet. Die Natur wurde dabei ins Haus geholt und verleiht dem klaren Design alpinen Charme.

Küche Auch sie ist ehrlich und geradlinig. Die Natur im Reigen der Jahreszeiten bestimmt das kulinarische Repertoire, das sich mit hausgemachten und biologisch wertvollen Speisen hervorhebt. Verwendet werden Qualitätsprodukte aus der Region. Eine schöne Auswahl Südtiroler Weine hält der gläserne Kubus bereit.

Wellness Was die Natur an Schätzen zu bieten hat, kommt dem Gast im Fenilia-Spa zugute: Bergluft, Quellwasser, Heilkräuter, Steine und Mineralien, dazu eine kleine exklusive Pflegemarke, Dr. Boos Natur Cosmetic, die ganz diesen Ansprüchen genügt.





Die Natur steht in diesem herzlichen Hotel in Meransen im Eisacktal absolut im Mittelpunkt. Das Berghotel Gitschberg passt mit seiner modernen Bergarchitektur wunderbar auf dieses Sonnenplateau mit Wiesen und Wäldern und den umliegenden Bergspitzen der Dolomiten. Vor einem Jahr erhielt das traditionsreiche Haus sein endgültiges modern-alpines Gesicht sowie das Fenilia-Spa. Das sympathische Gastgeberpaar Barbara und Horst Peintner hat vor allem auf klare, geradlinige Architektur und schnörkelloses Interieur gesetzt, mit feinem Sinn für ausgefallene Details. Lässig, familiär und urgemütlich ist es in diesem 76-Zimmer-Wohlfühlhotel, das als erstes in Südtirol klimazertifiziert ist.

Im Einklang mit der Natur

Naturverbunden sind die Peintners. Von den umliegenden Almen auf über 1500 m kommt beispielsweise das Heu, mit der die Heu-Lounge im Fenilia-Spa gefüllt ist. 2000 kg handgemähtes und zu Wandballen (wie Eis bei einem Iglu)

verarbeitetes Bergheu: Man fühlt sich darin wie in Watte gepackt, atmet den würzig-warmen Duft ein und kann herrlich entspannen. Das Aroma ist so intensiv, dass es durchs ganze Haus zieht. Bei den Behandlungen und den Pflegeprodukten hat sich Barbara Peintner für Außergewöhnliches entschieden: Dr. Boos Natur Cosmetic heißt die natürliche Pflegelinie ihrer Wahl, von einer kleinen Manufaktur aus München. Auch bei den Treatments setzt man auf die wohltuende und nachhaltig wirkende Kraft der Natur, z. B. bei der Silberquarzit Ursteinmassage – einer Kombination aus sanfter Meridian-Massage, dem gezielten Auflegen von warmem Silberquarzit, mit duftenden Kräuteresenzen wie Lavendel und Schafgarbe und einem Räucheritual. Ein Energie- und Lockerungsritual par excellence. Speziell für das Fenilia-Spa wurden die Fenilia-Blütenuhr-Massagen konzipiert. Hierbei werden uraltes Heilwissen und die Kenntnis des pflanzlichen Biorhythmus mit dem des Menschen verknüpft. Alpine Kräuter werden den unterschiedlichen Aktivzeiten der Körperorgane zugeord-

net. Bei der Behandlung aktiviert eine sanfte Druckpunktmassage mit Johanniskrautöl die entsprechenden Organe, mit Kräutern befüllte Körperkerzen lösen Blockaden. Im Spa lädt ein lichtdurchfluteter Relaxraum zum Schlummern oder Lesen ein, die Dampfstube, Heu-Sauna und finnische Sauna mit Alpenpanorama zum entspannten Schwitzen. Und wer im Pool seine Bahnen zieht, schwimmt den Berggipfeln quasi entgegen.

Bodenständig

Natürlicher Genuss wird selbstverständlich auch in der Küche des Hauses groß geschrieben. Die Gitschberg Bergküche liebt es einfach, aber umso besser. Bodenständig, im Reigen der Jahreszeiten, kommen feine Gerichte aus frischen Zutaten, soweit möglich aus der heimischen Landwirtschaft, auf den Tisch. Horst Peintner, passionierter Sommelier, freut sich, wenn er dazu einen edlen Südtiroler Tropfen empfehlen und servieren kann. Das macht er mit so viel kenntnisreicher Begeisterung, dass man gern ein zweites Glaserl nimmt.

Dorit Schambach